

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Großherzogliches Theater Oldenburg**

**Großherzogliches Theater <Oldenburg**

**Oldenburg, 1854**

8

**urn:nbn:de:gbv:45:1-6867**

Vierter Satz. (Finale) B-dur.

Dieses Finale, eine Vereinigung der Fugen- und Sonatenform, knüpft wie Beethoven in der „Neunten“ an den ersten Satz an, wiederholt den feinelichen Einleitungsgedanken vom Anfang, erinnert an das Hauptthema des ersten Satzes und an das Adagiothema, während bereits das 1. Fugenthema, charakteristisch durch seine Oktavengänge, die Wiederaufnahme des Kampfes ankündigt.

*Mäßig bewegt.*

*f (schwer) col 8a*

Hauptteil A. 1. Teil. Fugato, mit einer Generalpause auf der Dominante F-dur schließend.

2. Gruppe: breite planmäßige Entwicklung eines fließenden Achtelthemas,

*Sehr mäßig bewegt.*

*p Str.*

das später kontrapunktisch verwendet wird. (Hauptmodulation: Des, E, C).  
Abschließendes Verklingen in F-dur.

3. Gruppe: (Bewegt, *alla breve* F-moll) Kombination der charakteristischen Oktavenschritte des Fugenthemas (Bläser) mit dem im Überleitungsteil entwickelten Achtelthema (Streicher).

B. Mittelteil (an Stelle der Durchführung), choralartiges Thema:

*Sehr breit und feierlich.*  
*Alle Bläser*

*p* As Ges Es F B u.

Ges Ces B As Ges Es F B

(vgl. Hauptthema des 2. Satzes und Thema c der Einleitung des 1. Satzes), zunächst breit ausgeführt, nach einer Generalpause als Fuge entwickelt (Umkehrungen, Engführungen), direkt hinübergeführt in die C. Repruse des I. Teils.

1. Doppelfuge.

2. 4. Gruppe. (Bewegt, alla breve) jetzt in B-moll, vereinigt mit dem Hauptthema des 1. Satzes, gekrönt von einer gewaltigen Coda (137 Takte). Zusammenfassung der beiden Fugenthemen, des Achtelthemas der 2. Gruppe und des Hauptthemas des 1. Satzes.

Über alle Zweifel siegt der feste Glaube an Gott und an ein besseres Jenseits nach dem Tode — das ist der Inhalt der großartigen Choralphantasie, die das Werk krönt. Ein aus 3 Trompeten, 3 Posaunen, Kontrabaßtuba und 4 Hörnern bestehendes Nebenorchester, das in einiger Entfernung aufgestellt ist, tritt zum Hauptorchester hinzu und vereinigt sich mit ihm zu dem großartigen, in seiner Wirkung überwältigenden Schlußhymnus.

